

Proklamation Prinzenpaar - 2006

Gompiger Doschdig – 23.02.2006

Prinzessin Steffi I. & Prinz Ede I.

Seid begrüßt, mein liebes närrisches Volk!

Kraft meiner neu gewonnenen Befugnisse als Prinz über Stadt und Kreis Ranzenburg gebe ich dem Volk und Rat meine Regierungspläne über die Fasnetstage bekannt.

Der ständige Rat der Stadt Ranzenburg hat unter aktiver Mithilfe seines scharfsinnig, geistig beweglichen Beraterstabes die erforderlichen Grundlagen geschaffen, um meine weit reichenden Konzeptionen in die Tat umzusetzen.

Für die unbezahlbare Vorarbeit sei diesen Köpfen gedankt.

Tusch

Erstens:

Weil unser langgedienter katholischer Oberhirte Josef Lang nach Arnegg emigriert ist, gilt meine oberste Sorge der Sicherstellung unserer Narrenmesse am Fasnets - Sonntag.

Zum Administrator ernenne ich daher ab sofort den abgesetzten Schultes.

Er ist aufgrund seiner Vorliebe für Messwein und seiner wortgewaltigen Stimme der ideale Prediger für uns Narren.

Tusch

Proklamation Prinzenpaar - 2006

- 2 -

Zweitens:

Nachdem auch in Ranzenburg der Euro immer mehr an Wertschätzung verliert, erlasse ich folgende Verfügung:

Als neues Zahlungsmittel wird eine limitierte Auflage an Münzen geprägt.

Sie trägt das Bildnis des naturgeschützten und berühmt gewordenen Sohnes unserer Stadt.

Die neue Währung kann bis Aschermittwoch zum Kurs 1:1 in Müller – Taler und Müller – Kröten eingetauscht werden.

Tusch

Drittens:

Um die Vogelgrippe abzuwehren, erkläre ich die Gemarkung Ranzenburg zur vogelfreien Zone.

Der drohende Anflug der Zugvögel wird daher ins Bayerische umgeleitet.

Rechtzeitig müssen alle Federbetten, Daunenjacken, Kopfkissen, schräge Vögel und dummen Gänse beim neuen Haus am Marktplatz in Illertissen abgegeben werden.

Kuckucksuhren dürfen aufgrund der allgemeinen Stallpflicht nur bei geschlossenen Türen und Fenstern in Betrieb genommen werden.

Tusch

- 3 -

Proklamation Prinzenpaar - 2006

- 3 -

Viertens:

Meine närrische Stadt Ranzenburg wird auch dem internationalen Fußball seine Referenz erweisen.

Die am westlichen Stadtrand gelegene Auwald – Arena wird für das WM – Endspiel vorbereitet und zum Hochsicherheitstrakt erklärt.

Da neben Kaiser Franz noch weitere zahlreiche Prominenz erwartet wird, erhält die Ranzenburger Bürgerwehr uneingeschränkte Vollmachten und darf bei Notwehr zum finalen Schuss ansetzen.

Tusch

Fünftens:

Da auch das Wissen der Ranzenburger Elite energisch gefördert werden muss, führe ich in der Ganztageschule die Rund – um - Betreuung ein.

Der 24-Stunden-Plan sieht folgenden Tagesablauf vor:

Von 06.00 bis 09.00 Uhr ist Weißwurstfrühstück für Alle, daran anschließend Wirtschafts- und Gastronomielehre.

Nach Ende der Mittagsruhe gegen 15.00 Uhr wird bei Kaffee und Kuchen das Abendmahl vorbereitet.

Bei Einbruch der Dunkelheit steht Biologie und Sexualkunde auf dem Stundenplan.

Die Nacht steht den Schülern zur freien Verfügung.

Tusch

- 4 -

Proklamation Prinzenpaar - 2006

- 4 -

Sechstens:

Der beschlossene Abriss unserer altehrwürdigen Narrhalla gibt mir Anlass zu folgender Verfügung:

Sämtliches Abrissmaterial wird zunächst archiviert und nach dem Vorbild der Dresdner Frauenkirche Stück für Stück durchnummeriert.

Sollte der Neubau meinen närrischen Anforderungen nicht genügen, werde ich die alte Narrhalla bis zur nächsten Kampagne an alter Stelle in gewohnter Form wieder aufbauen lassen.

Tusch

Ich hoffe und wünsche mir, dass meine Regierungszeit für meine huldvolle Prinzessin und mich einen in echter Narrheit gehaltenen Verlauf nimmt, zum Wohle des Rates und der gesamten Narrenschaft.

Höhepunkt meiner närrischen Regierungsgeschäfte soll unser triumphaler, prunkvoller und unnachahmlicher Umzug durch Ranzenburgs Narrenstadt sein.

Zu sämtlich anstehenden Groß- und Kleinveranstaltungen lade ich alle Närrinnen und Narren Ranzenburgs und seiner Nachbarschaft aus Nah und Fern sehr herzlich ein.

NARRO (Ahoi) - **NARRO** (Ahoi) - **NARRO** (Ahoi)

Tusch